

< rotor >

Zentrum für zeitgenössische Kunst

*

VERMITTLUNGSPROGRAMM VON DEZEMBER 2015 BIS MAI 2016

Wir möchten Sie und Ihre SchülerInnen/Ihre Gruppe herzlich zum Besuch der nächsten beiden Ausstellungen im < rotor > einladen:

* **Verdrängte Geschichte und kontaminierte Orte** – von 12.12.2015 bis 27.2.2016

* **Flucht, Vertreibung, Deportation** – von 11.3. bis 28.5.2016

Gemeinsamer Untertitel: *Künstlerische Positionen zum Hotel Metropole, von 1938 bis 1945 Gestapo-Hauptquartier in Wien*

Im Zuge dieser Auseinandersetzung mit einem der dunkelsten Kapitel in der Geschichte unseres Landes, können wir Ihnen und Ihren SchülerInnen/Ihrer Gruppe ein Vermittlungsprogramm in drei Teilen anbieten, wobei die Module einzeln gebucht oder nach Wunsch individuell kombiniert werden können.

Die Dauer beträgt je nach Zusammenstellung zwischen 1 und 5 Unterrichtseinheiten.

Folgende Vermittlungsformate stehen zur Verfügung:

* Modul 1: Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung

* Modul 2: „Ein Koffer voll Erinnerung“, Workshop zur Shoah (für die Altersgruppen ab 13 Jahren)

* Modul 3: Besuch von Stolpersteinen in der Nachbarschaft von < rotor >

oder Gedenkspaziergang zu mehreren Stolpersteinen in Graz

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Beschreibungen.

Buchungszeitraum: 12.12.2015 bis 28.5.2016

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr / Samstag von 12:00 bis 16:00 Uhr

Gerne können Sie mit Ihrer Gruppe auch außerhalb dieser Zeiten kommen!

Ort: < rotor >, Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz

Wir bitten um Voranmeldung – telefonisch unter 03 16/688306 oder per E-Mail an rotor@mur.at

Es wäre uns eine große Freude, Sie mit Ihrer Klasse/Gruppe bei uns begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen,

Anna Kohlhauser
(Vermittlungsteam < rotor >)

< rotor >

Zentrum für zeitgenössische Kunst

*

Beschreibung der einzelnen Module:

* Modul 1

Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung (Dauer: 1 UE)

In einem dialogisch geführten Rundgang durch die Ausstellungen „Verdrängte Geschichte und kontaminierte Orte“ (12.12.2015 – 27.2.2016) bzw. „Flucht, Vertreibung, Deportation“ (11.3. – 28.5.2016) lernen die TeilnehmerInnen die ausgestellten Kunstwerke kennen und werden mit den künstlerischen Zugängen zu den Themenfeldern vertraut gemacht. Auf die zeithistorischen Kontexte – Nationalsozialismus, NS-Terror, Aufgaben der Gestapo, Enteignungen und Raub, Holocaust – wird altersgemäß und in Form eines aktiven Dialogs eingegangen. Wobei wie immer bei den < rotor > Vermittlungen eine dynamische Auseinandersetzung mit den Inhalten angestrebt wird.

* Modul 2

„Ein Koffer voll Erinnerung“, Workshop zur Shoah (Dauer: 1 - 2 UE)

entwickelt und durchgeführt von Mag.a Kathrin Ruth Lauppert-Scholz (Judentum erLeben)

Details dazu finden sich auf Seite 3.

* Modul 3

Besuch von „Stolpersteinen“ in der Nachbarschaft von < rotor > (Dauer: 0,5 UE)

oder Gedenkspaziergang zu mehreren Stolpersteinen in Graz (Dauer: 1 - 2 UE)

Sind Sie im Stadtraum schon einmal buchstäblich über das traurige Schicksal von GrazerInnen gestolpert, die während der NS-Zeit aus ihren Häusern und aus der Stadt vertrieben worden sind?

In unmittelbarer Nachbarschaft des Kunstzentrums < rotor > sind in den letzten Jahren vom *Verein für Gedenkkultur in Graz* einige dieser verfolgten und der Stadt entrissenen BewohnerInnen durch Stolpersteine gewürdigt worden. Diese können in der „kleinen Variante“ z.B. nach einem Besuch der Ausstellung oder des Workshops zur Shoah gemeinsam besucht werden – sozusagen auf dem Weg zurück in die Schule oder nach Hause.

In der längeren Variante unternimmt Mag.a Kathrin Ruth Lauppert-Scholz mit der Gruppe einen Gedenkspaziergang, im Rahmen dessen mehrere Stolpersteine besucht werden. Dabei wird auf die Einzelschicksale von Verfolgten während der NS-Zeit intensiv eingegangen.

»Ein Koffer voll Erinnerung«

Der Workshop über die Shoah/den Holocaust hat zum Ziel, die historischen Ereignisse an Hand von Biografien lebendig und greifbar zu machen.

Dabei wird zunächst ein Film/eine *Dokumentation über eine Zeitzeugin* gezeigt.

Ausgehend und bezugnehmend auf diese Lebensgeschichte verknüpft mit *lokalen Biografien*, besteht die Möglichkeit, dass sich die TeilnehmerInnen zu ca. 15 verschiedenen Themen zur Shoah an Hand eines *Stationenbetriebs* vertiefen. Folgende Themen können die TeilnehmerInnen selbstständig, alleine oder in Gruppen, erarbeiten:

1. Die Geschichte des Antisemitismus/Antijudaismus
2. Sog. Anschluss
3. Volksabstimmung
4. Novemberpogrome
5. Arisierung
6. Verfolgung/Diskriminierung/Verbote
7. Sammelwohnungen
8. Flucht/Ausreise
9. Kindertransport
10. Zufluchtsländer (z.B. Palästina, England,...)
11. Young Austria
12. Getto
13. Konzentrationslager
14. Opfergruppen
15. Flucht heute

Zum Abschluss wird eine Diskussionsrunde stattfinden, in der noch offene Fragen besprochen werden können.

Wir verstehen dieses Angebot auch als Teil der *politischen Bildung* in der Schule.

Zielgruppe: ab 13 Jahre; alle Schultypen und auch andere Gruppen!

Dauer: 1 - 2 UE

Ort: <rotor> Zentrum für zeitgenössische Kunst, Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz

Buchungszeitraum: 11.12.2015 – 28.5.2016

Kathrin Ruth Lauppert-Scholz